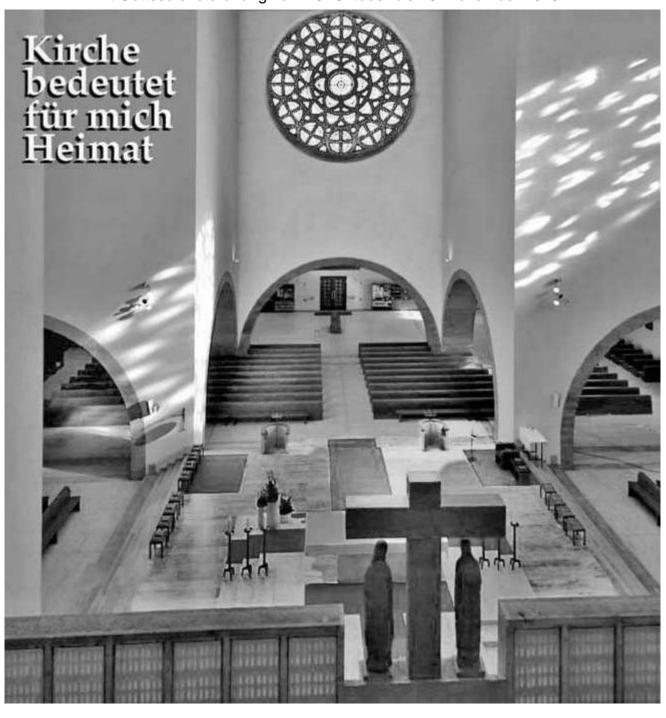


Rund um St. Wolfgang Regensburg

Kirchweihpfarrbrief 2019 mit Gottesdienstordnung vom 20. Oktober bis 16. November 2019



Besuch Bischof Stefan Oster

Vorwort

Liebe Leserin und lieber Leser.

es gibt harmlose Worte. Manche aber haben eine doppelte Bedeutung, so unser "Wie geht's?". Als Begrüßungsfloskel ist nie klar, was man auf diese Frage hören möchte. Die meisten, die so fragen, wollen ein "gut" hören, um dann zur Tagesordnung übergehen zu können. Doch wehe, jemand nimmt diese Frage ernst und antwortet ausführlich und endlos. So war das auch wiederum nicht gemeint, denkt man dann im Stillen. Also Vorsicht, man sollte nicht fragen, wenn man nichts wissen will.

An Kirchweih fragen wir: "Du Kirche, du Pfarrei, wie geht's?" In dieser Rosette wollen wir Antwort geben. Es geht gut voran, wenn wir an unser großes Kindergartenvorhaben denken (Seite 6 - 9), es geht nicht so gut, wenn wir Ihnen die neueste Statistik (Seite 14) vorstellen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Alois Möstl

Das Highlight des Jahres 2019

War die Orgelweihe mit unserem Bischof im Dezember 2018 der Höhepunkt des letzten Jahres, so war in diesem Jahr der Glanzpunkt mit Bischof Dr. Stefan Oster aus Passau am 14. Juli. Glockengeläut, Blasmusik, Honoratioren, eine große Ministrantenschar, dazu Erstkommunikanten und zehn Zelebranten empfingen ihn am Kirchplatz. Und das mit gutem Grund: St. Wolfgang feierte den 70. Jahrestag der Kircheneinweihung von 1949.

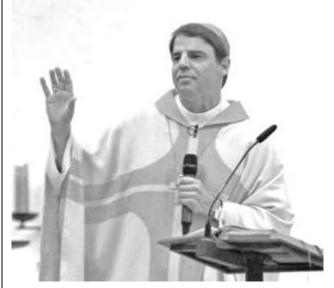


Regionaldekan Prälat Alois Möstl begrüßte in der voll besetzten Stadtpfarrkirche mit herzlichen Worten den Oberhirten von Passau und erinnerte daran, dass der jugendliche Stefan damals 13 Jahre lang mit seinen Eltern im Pfarrgebiet wohnte, insofern es heute für ihn eigentlich ein "Heimspiel" sei. Hier am Altar, so der Pfarrer, reifte der Entschluss im kleinen Stefan, Priester zu werden, hier war er eingebunden in die exzellente Jugendarbeit der Pfarrei, wo er doch heute Jugendbischof der Bistümer Deutschlands ist.

Die Chöre der Pfarrei unter der Leitung von Kirchenmusiker Thomas Engler gestalteten die Pontifikalmesse mit modernem und klassischem Liedgut. In seiner eindrucksvollen Predigt, die mit lang anhaltendem Applaus bedacht wurde, ging Bischof Dr. Stefan Oster vom Kirchweihevangelium von Cäsarea Philippi aus. Worauf gründet Christus seine Kirche? Seine Worte gipfelten in der Zentralfrage des ganzen Evangeliums, die ihn als Ministrant hier am Altar in der Wolfgangskirche getroffen hatte: "Stefan, für wen hältst du mich?"



Beim anschließenden kleinen Pfarrfest, musikalisch heiter unterlegt von der Gruppe d'Wadlbeißer, war der Pfarrsaal brechend voll, ebenso die Tische im schattigen Pfarrgarten. Pfarrgemeinderatssprecher Andreas Jäger erinnerte an die schöne Zeit damals und meinte, dass Stefan einst auch als Mitarbeiter beim Radio und als Journalist bekannt war. In seinem späteren Beruf als Bischof, der viel mit Medien zu tun habe, komme ihm dies heute zugute.



Nach einem Bad in der Menge, wobei Bischof Oster von Tisch zu Tisch ging und etliche seiner Jugendfreunde wiedersah, verabschiedete er sich heim in Richtung Passau, beeindruckt von diesem Festtag mit den Dankesworten: "Schließlich ist das meine Jugendpfarrei."

Bilder Achim Schmidt

Unscharfe Kirche

Ein Schnappschuss. Nur indirekt ist unsere Pfarrkirche zu erkennen, gespiegelt auf einer Glasfassade am Haus Augsburger Straße 12 a. Verschwommen. Nur der Dachreiter fällt sogleich ins Auge. Äußerlich gesehen wie eine Erinnerung an eine Kirche als das unerschütterliche Bollwerk aus früheren Zeiten, das einst dem Leben Richtung gab und den Alltag prägte. Jetzt aber eine Kirche, die unklar wirkt.



Es gibt ihn, den Klimawechsel, auch in der Kirche. Es stellen sich spürbare Übergänge und Umbrüche ein. Seitdem lässt sich die Kirche nicht mehr in einem scharfen Bild mit genauen Konturen wie früher in Katechismusantworten ausdrücken. Vieles wackelt in ihr, droht unscharf zu werden. Ist die Kirche noch ein Fels in der Brandung oder gibt sie ein unklares Bild ab? Nach dem Erdbeben der Schlagzeilen in den letzten Jahren ist sie erschüttert, viel Vertrauen ging verloren. Man wird kaum mehr fasziniert von der Glut des Glaubens und der Kirche.

Was steht an? Schönheitsoperationen oder Wurzelbehandlung? Synodaler Weg oder Umkehr?

Unser Bischof meint dazu: Anlass zum Synodalen Weg waren bekanntlich die Missbrauchsfälle. Werden sie jetzt vorgeschoben, um einen gewaltigen Umbruch der Kirche einzuleiten? Sind die vorgesehenen Themen "Zölibat", "Macht", "Frauenpriester" und "neue Sexualmoral" die Lösung und das richtige Heilmittel gegen zukünftigen Missbrauch? Geht das nicht an der eigentlichen Glaubenskrise in unserem Land völlig vorbei? Alle diese Reizthemen haben andere Konfessionen schon längst bei sich verwirklicht doch sieht die Lage dort keineswegs besser aus.

"Ich glaube an die heilige Kirche"- so sprechen wir im Credo. Ja, unsere Kirche ist ein Schatz, der der ganzen Welt guttut. Und mag sie momentan noch so verschwommen erscheinen.

Liebe Pfarrmitglieder von St. Wolfgang, an einem Wegweiser in die Stadt begegnete ein Reiter einem Bürger und fragte ihn, ob man unbedingt diesem Schild folgen müsse, es gäbe doch sicher auch noch viele andere Wege dorthin. Er beispielsweise reite und springe immer gern über Zäune und Gräben und halte sich nicht an den Straßenverlauf.

Der Bürger meinte: Unser Wegweiser zeigt aber die sicherste und ebenste Strecke zur Stadt, die jeder gehen kann. Denken Sie sich, die Leute würden Ihrem Weg über Zäune und Gräben folgen, wie viele würden sich den Hals brechen oder in den Gräben liegen bleiben?

Wer aber zeigt uns den Weg durch das Leben hin zur Stadt Gottes, zum ewigen Leben? Wer reicht uns die Geschenke. die Sakramente, die Gott uns auf diesem Weg mitgeben will?

Es werden immer mehr, denen die Kirche gleichgültig ist. Sie leistet zwar viel Soziales und gehört zu unserer Kultur, aber sonst bedeutet sie vielen Leuten nicht mehr viel. Sie wollen ihr Lebensziel auf eigenen Wegen erreichen. Für sie ist die Kirche rückwärtsgewandt, voller Skandale, sie passt nicht mehr in unsere Zeit und ist nicht demokratisch. Darum sei es schick, sich seinen eigenen Weg durchs Leben zu suchen.

Alle diese Vorwürfe haben uns Christen in letzter Zeit bescheidener gemacht. Wir sind inzwischen leiser geworden, man fühlt sich irgendwie in die Ecke der Gesellschaft und in die Defensive gedrängt.

Eigentlich schade, denn wir dürfen unser Licht nie unter den Scheffel stellen, denn unser Glaube ist einmalig, unser Weg durchs Leben hin zu Gott ist weitaus besser als alle anderen Fußpfade und Irrwege zusammen. Das Kirchweihfest will uns wieder daran erinnern und bestärken.

Liebe Grüße, Ihr

Rückblick auf den Sommer 2019

Was bei uns so los war

Besuch bei Papst Benedikt XVI.



Ein besonderes Ereignis für einige Chorherren der Propstei St. Michael in Paring, unter ihnen unser Kaplan Johannes Kindler, war der Besuch bei Papst em. Benedikt XVI. im August. Vermittelt hatte dies Erzbischof Georg Gänswein, der bereits zwei Chorherren zum Priester geweiht hat. Der Heilige Vater zeigte sich sehr informiert über das kirchliche Leben in Regensburg, er konnte sich noch gut an seinen Besuch in unserer Pfarrkirche St. Wolfgang bei der Weihe der Taufkapelle 2001 erinnern. Mit dem Segen durch den Papst endete die Begegnung.

Zerstörung und Wiederaufbau



Große Aufmerksamkeit erhielten die 12 Schautafeln, die im Sommer in der Kirche aufgestellt waren. Sie zeigten die Kirchweih 1949 vor 70 Jahren.

Ein Leseabend rund ums Bier

Unter dem Motto "BBX – Buch – Bier – Xang" veranstaltete das Team der Pfarrbücherei im Mai einen Leseabend rund ums Bier. Dazu gab es bayerische Live-Musik mit Gesang, bayerisch-kulinarische Schmankerl und ein bayerisches, gut süffiges Bier.



Sommerfest Kindergarten II

Im Mai 2019 war es wieder soweit: der Kindergarten St. Wolfgang 2 lud zum jährlichen Sommerfest ein. Es gab jede Menge Spaß für Kinder, Eltern, Großeltern. Zu Beginn führten die Kindergartenkinder ein kleines Theaterstück auf. Mit "Prinzessin Kunigunde" begeisterten sie nicht nur als Burgfräuleins, Ritter, Gaukler, gefährliche Drachen und Bären, sondern auch durch neue Strophen des bekannten Liedes "Ja so warn's, de alten Rittersleut". Pfarrer Möstl lobte die tolle Arbeit der Erzieherinnen und die sehr gelungene und kurzweilige Darbietung der Kinder. Im Anschluss erging das Wort an den Elternbeirat, der sich bei den Eltern für die Mithilfe zum Gelingen des Sommerfestes durch das Bereitstellen von Speisen und die Unterstützung beim Auf- und Abbau bedankte.



Die Erzieherinnen erhielten zudem ein kleines Präsent im Namen des Elternbeirats und der Eltern als Dankeschön für ihre Arbeit mit den Kindern im vergangenen Kindergartenjahr. Die Kinder konnten sich danach beim Hufeisenwerfen, Schminken und Anstecker basteln, sowie bei einer Ritter- und Burgfräuleincollage austoben.

Die Ehe ist kein Auslaufmodell

Jubilare, die in diesem Jahr einen runden Hochzeitstag feiern konnten, waren zu einem Dankgottesdienst im September eingeladen. Pfarrer Alois Möstlbetonte, dass die Ehe Keimzelle eines Volkes ist.



Bei der kleinen Feier im Wolfgangsstüberl mit liebevoll hergerichteter Tafel sprach 2. PGR-Sprecher Ferdinand Scherr die Glückwünsche des PGRs aus. Die Jubilare sind: 60 Jahre: Hannelore und Erwin Simmel. Christa und Herbert Geier. 50 Jahre: Christine und Klaus Kühnlein. Margit und Karl Frimberger. Brigitte und Wilhelm Hesl. Brigitte und Alex Knopp. 40 Jahre: Eleonore und Josef Neumaier. 35 Jahre: Eva und Reinhard Seyboth. Unten links: PGR-Sprecher Ferdinand Scherr und Andreas Jäger, Pfarrer Alois Möstl.

Theatergruppe "Wolfganger Brettl" spendet für Ministrantenarbeit

"Von den Eintrittsgeldern der diesjährigen Spielsaison gönnt sich die Theatergruppe jetzt erst einmal einen gemeinsamen Urlaub", hatte Bernhard Bielmeier, der Leiter der Theatergruppe Wolfganger Brettl, augenzwinkernd nach den Aufführungen dem Publikum verkündet. In Wirklichkeit konnten die Einnahmen der vier äußerst erfolgreichen Aufführungen natürlich auch in diesem Jahr wieder einem guten Zweck zugeführt werden. "Die hervorragende Jugendarbeit ist seit Jahrzehnten ein wahres Aushängeschild für die gute Gemeindearbeit in unserer Pfarrei und sie liegt besonders unserem Pfarrer Prälat Alois Möstl sehr am Herzen", weiß PGR-Sprecher Andreas Jäger. Nachdem die Ministranten St. Wolfgang bei den Aufführungen auch noch maßgeblich bei der Bewirtung der Theatergäste an den vier Aufführungen mitgeholfen haben, lag die Entscheidung nahe, dieses Jahr eine Spende in Höhe von € 500.- diesen fleißigen Helfern zukommen zu lassen. Vom Rest der Einnahmen werden Requisiten und technische Bühneneinrichtungen verbessert. Das Wolfganger Brettl bereitet indes schon die kommende Spielzeit im Frühjahr 2020 vor.



Bild: Prälat Alois Möstl (Mitte) mit Bernhard Bielmeier (rechts) und den beiden Oberministranten Luca Neudert und Severin Häusler bei der Spendenübergabe, links Kaplan Johannes Kindler.

Bericht und Foto: Andreas Jäger

Dank den Helfern – Holzaktion Lindach

Auch heuer möchte ich mich vielmals bei allen Helfern bedanken, die sich mit ihrer Arbeitskraft, durch die Übernahme von Organisationsaufgaben oder der Bereitstellung von Arbeitsgeräten an der Holzaktion beteiligt haben. Die 25 Helfer/innen trugen durch eine hervorragende Zusammenarbeit während der



Sommerfest Kindergarten I

Der Kindergarten St. Wolfgang 1 gestaltete im Juli 2019 ein wunderschönes Sommerfest im Pfarrheim St. Wolfgang. Thema: "Ich bin Ich und Du bist Du!" Für die Kinder ist es ein nicht unwesentlicher Prozess, sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen und kennen zu lernen.



Ziele im Kindergarten St. Wolfgang I für das Jahresthema waren:

- Sich selbst und sein Gegenüber kennen lernen.
- Den eigenen Körper bewusst wahr nehmen.
- Ein positives Selbst- und Körperbild entwickeln.
- Sich selbst beobachten, mit andern kooperieren.

Mit Liedern und Gesang, Gedichten und vielerlei verschiedenen bunten Tierkostümen wurde das Stück ein voller Erfolg unter der Regie des Personals. Die gesamte Organisation für die Verpflegung übernahm der Elternbeirat von St. Wolfgang I. Ein besonders großes Lob kam auch vom Herrn Pfarrer.

Juwel im Mittelmeer



Im Juni 2019 waren Pilger aus unserer Pfarrei auf Malta, wo Paulus einst Schiffbruch erlitten hatte. Nicht alle der angeblich 365 Kirchen der Insel wollten wir besuchen, wohl aber die allerschönsten. Das

Bild zeigt einen Teil der Pilgergruppe.

tersaison bestens zu füllen und die ungeliebte Grundreinigung des Freizeitheimes mit einem sehenswerten Ergebnis abzuschließen. Heuer konnten wir auch wieder Helferinnen aus der Schar der Pfadfinderinnen begrüßen. Vergelt's Gott dafür! Einen besonderen Dank sende ich diesmal an unser Küchenteam, das bestens für die Verpflegung unserer fleißigen Helfer gesorgt hat. Reinhard Dorfner

Das Projekt Kindergarten St. Wolfgang I und der Schmauskeller

Schmuckkästchen für Kumpfmühl

"Wird der Kindergarten noch gebaut? Oder ist das Projekt inzwischen gestorben?" Das hörte man in den letzten Monaten immer wieder. Nun wird hier der Zwischenstand der Dinge wiedergegeben.

Gleich vorweg gesagt: Das gesamte Schmauskellerareal ist fast ein 10-Millionen-Euro Projekt. Und das geht nicht von heute auf morgen. Dazu sind über ein Dutzend Genehmigungen nötig. Nachher aber wird dieses Gelände, das jetzt irgendwie heruntergekommen erscheint, zu einem Schmuckkästchen für ganz Kumpfmühl. Das einmalige Ensemble Pfarrkirche - Pfarrhaus - Schmauskeller - Kindergarten wäre damit endlich vollendet. Hier nun der Zwischenstand:

Unsere ursprüngliche Situation war nicht gut

Die Ausgangslage war nicht günstig für die Pfarrei: Das bisherige, fast 100 Jahre alte Kindergartengebäude ist marode, ein Neubau auf gleicher Fläche war wegen der Abstandsflächen fast unmöglich. Gegenüber liegt unser Kastaniengarten, ein handtuchschmales Grundstück, in das sich kein Neubau zwängen lässt. Alles eigentlich ohne Ausweg.

Ein neues Grundstück in Kumpfmühl-Mitte für einen Kindergarten zu erhalten, dafür gibt es kaum Aussichten. Ein solcher Grundstückspreis ließe sich nur mit möglichst vielen Mietwohnungen rechtfertigen, nicht mit einem "leeren" Spielplatz für Kinder, bei aller Liebe.



Ansicht von Norden, vom Kirchplatz. Das erneuerte Schmauskellergebäude erhält im Erdgeschoss links in den dann verglasten Arkaden eine gewerbliche Fläche (angedacht ist ein Café mit Freisitz unter den Bäumen bei der Bushaltestelle, das die Administration verpach-

ten will), rechts daneben ein Schaufenster für den Kindergarten (z.B. zur Ausstellung von Bastelarbeiten). Ganz rechts der Zugangsbereich mit Gebäude des neuen Kindergartens.

Eine Lösung kommt endlich in Sicht

Doch Gott sei dank: Durch Kontakte und das Entgegenkommen der Bischöflichen Administration (Leiter: Harald Eifler, Klerikalstiftung St. Jakob), die das Areal Schmauskeller besitzt, wird nun der neue Kindergarten mit großer Spielwiese

in bester Ortslage verwirklicht, dazu sogar auf unserem kleinen Kastaniengarten noch ein Wohngebäude, weil wir auf Abstandsflächen gegenseitig verzichten werden. Die Grundstücke bleiben real geteilt.

Info über den neuen Kindergarten

Die Grundstückseigentümer: Bischöfl. Administration (sie besitzt den Schmauskeller mit ehem. Biergarten, 2027 qm) und die Kath. Kirchenstiftung St. Wolfgang (Kastaniengarten, ca. 900 qm). Beide wollen eine Planungs- und Bauherrengemeinschaft bilden.

Unser Großprojekt ist eine Sondersituation

Es sind auf dem gesamten Areal vier verschiedene Baumaßnahmen gleichzeitig nötig: die Sanierung des Schmauskellers, der Neubau der Tiefgarage, der Neubau des 3-gruppigen Kindergartens sowie der Neubau eines Wohngebäudes bei der Bushaltestelle. Dennoch sind sie bautechnisch verbunden, sodass sie als Einheit angesehen werden müssen und Planungen sowie die bauliche Ausführung des Projekts nicht getrennt vollzogen werden können.

Durch diese Konstellation, auch durch die gemeinsame Heizung, entstehen Synergieeffekte, es wird preislich für alle günstiger.

Was geschah 2019?

Bisher gab es zwei Veröffentlichungen über den Neubau Kindergarten in dieser Rosette, die letzte vor einem Jahr (Kirchweih 2018). Darin hat es am Schluss gelautet, dass nun mit etlichen Gremien das Bauvorhaben noch abgestimmt werden muss, schließlich handelt es sich bei der Kindertagesstätte um einen öffentlichen Bau. Diese Genehmigungen wurden nun in den letzten Monaten eingeholt.

Im Gestaltungsbeirat der Stadt

Am 21. März 2019 musste das Projekt in den Gestaltungsbeirat eingereicht werden. Dort gab es heftige Auseinandersetzungen. Als sinnvoll erwies sich der Vorschlag dieses Gremiums, den bisher als eingeschossig gedachten Kindergartenbau aufzustocken, damit mehr Spielfläche für die Kinder entsteht. Nicht einverstanden waren wir aber mit dem Wunsch des Gestaltungsbeirats, diesen nun zweigeschossigen Kindergartenneubau dem Baustil der umliegenden Wohnhäuser anzugleichen. Unsere Bedenken: Dann würden ja unsere Kinder nie die Bäume sehen, weil alle Fensterbänke zu hoch angesetzt wären. Krabbelkinder brauchen Glasflächen bis zum Fußboden, es muss hell sein, usw. All dies, einschließlich Fassaden-Feinabstimmung, wird nun jedoch verwirklicht werden können.



Ansicht von Osten, beim bisherigen Kindergarten, dazu das Größenverhältnis zur Kirche. Links der Neubau des Wohngebäudes vor der Bushaltestelle an der Bischof-Wittmann-Str. 30, in der Mitte der Schmauskeller.

Info über den neuen Kindergarten

Verhandlungen mit der Stadt Regensburg

Auch die Verhandlungen mit dem Amt für Tagesbetreuung für Kinder, Stadt Regensburg, im Mai 2019 verliefen nicht einfach. Man wollte uns nur dann die Genehmigung erteilen, wenn wir den Kindergarten größer als unsere eingereichten 3 Gruppen erstellen, um den gravierenden Notstand der Stadt an Kindergartenplätzen abbauen zu helfen. Dass in Regensburg etwa 1000 Betreuungsplätze fehlen, ist allgemein bekannt. Eines unserer Gegenargumente war, dass wir freiwillig (wir unterhalten ja bereits einen Kindergarten) und dabei nur so groß bauen können, wie es für unsere Pfarrei leistbar und nötig ist. Die jährlichen Defizite wären entsprechend höher, diese aber muss allein die Pfarrei bestreiten.



Von Süden, vom Kastaniengarten in Richtung Kirche. Links Kindergarten, rechts das Wohngebäude bei der Bushaltestelle. im Hintergrund guer der Schmauskeller.

Und wie lautet die ideale Größe für uns? Pro Jahrgang haben wir etwa 40 Kinder in der Pfarrei (das ist etwa auch die Anzahl der Taufen oder die Größe unserer Erstkommuniongruppen). Bei drei Jahrgängen im Kindergarten (120 Kinder) zu jeweils 25 Kindern pro Gruppe ergeben sich 5 Kindergartengruppen. Mit dem Kindergarten St. Wolfgang II unterhalten wir aber bereits 6 Gruppen. Somit bieten wir für jedes unserer Pfarrkinder theoretisch einen Kindergartenplatz. Das wäre die sinnvolle Kindergartengröße für uns. Nach harten Gesprächen wurde uns schließlich die Bedarfsanerkennung nach unseren Vorstellungen erteilt, mehr noch: auch Geschwisterkinder unter 3 Jahren können Aufnahme finden.

Genehmigungen weiterer Förderbehörden

Diese Zustimmungen waren einfacher zu erreichen, danke für die Zusammenarbeit. Der Stadtrat hat am 29. Mai dem Vorhaben zugestimmt, die Stadtkämmerei plante am 23. Mai 2019 einen Zuschuss für 2019/20 ein, den ersten wollen wir im November abrufen. Auch das städtische Bauordnungsamt, das Stadtplanungsamt, der Jugendhilfeausschuss (9. Mai) und die für Kindergärten zuständigen städtischen pädagogischen

Fachberatungsstellen haben unseren eingereichten Plänen zugestimmt.

Mit der Regierung der Oberpfalz laufen derzeit Gespräche, weil jeder Kindergarten auch vom Freistaat finanziell unterstützt wird. Zudem wollen wir eine europaweite Ausschreibung umgehen, was nur zu zeitlichen Verzögerungen führen und alles noch komplizierter machen würde. Das besprechen wir mit unseren Rechtsanwälten.

À

Info über den neuen Kindergarten

Die Diözese ist unsere Stiftungsaufsicht

Gleichzeitig gab es in den letzten Monaten Verhandlungen mit der Diözese, vordringlich mit der Bischöflichen Administration, schließlich geht die Pfarrei eine enge Bauherrengemeinschaft mit ihr ein, die es bisher in der Diözese so nicht gab. Mit ihr gibt es sehr viel abzustimmen, da alle Gebäude gemeinsam geplant werden. Die regelmäßigen sog. Jour-Fixe-Gespräche zwischen beiden Bauherren verlaufen harmonisch. Sie werden intensiv begleitet vom Architekten Manfred Blasch und mit viel Kenntnis und großem Geschick betreut und geleitet von Markus Jakob, Geschäftsführer des KWS (Kath. Wohnungsbau- und Siedlungswerk der Diözese Regensburg).

Die Administration hat das Vorhaben bereits am 9. Mai 2019 mit dem Diözesanvermögensverwaltungsrat abgestimmt, der sich aus 7 Mitgliedern aus der Diözese zusammensetzt.

Auch die Baukommission der Diözese hat sich inzwischen schon mehrmals mit unserem Projekt befasst, der letzte Bescheid erfolgte am 22. Juli 2019 mit der Aufforderung weiterzuplanen.

Wie geht es weiter?

Im Sommer 2019 wurden die Ingenieursleistungen und die Projektanten (Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Brandschutz) vergeben, es werden nun Verträge erarbeitet und geschlossen (Betreuungs-, Architekten-, Erbbau-, Dienstbarkeits- bzw. Mietvertrag). Dann werden der Bau- und der Förderantrag bei der Stadt Regensburg eingereicht. Schlussendlich wird jetzt im November 2019 noch das für uns wichtigste Aufsichtsgremium hoffentlich sein Plazet geben: unsere Stiftungsaufsicht, die Bischöfliche Finanzkammer. Dazu werden wir den genauen Kostenplan und die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einreichen, bisher gab es nur Kostenschätzungen.

Fazit: Man braucht einen langen Atem. Heute in Deutschland ein öffentliches Haus wie einen Kindergarten anzustreben, ist nicht ganz einfach.



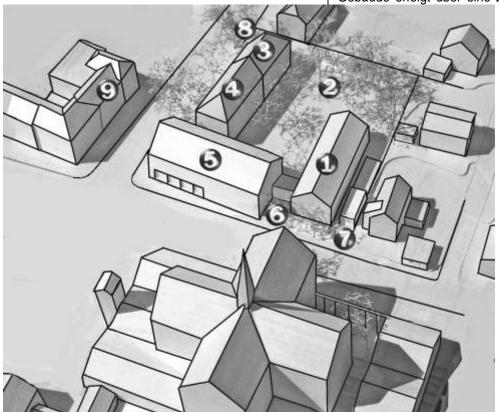
Ansicht des Kindergartens von Osten, von der Spielwiese bzw. vom Wohnungsneubau aus, rechts wäre die Kirche. Die drei großen Fensterflächen erhellen das Gruppenzimmer und den zentralen Spielbereich. Rechts der Übergang zum Speisesaal im Schmauskeller, ganz rechts der Eingang von der Simmernstraße her. Auch ist die moderne Massivholzbauweise des Kindergartens zu erkennen (Alle Zeichnungen: Architekturbüro Manfred Blasch).



Erläuterungen zum Kindergarten

1 Neubau Kindergarten St. Wolfgang

Die Kindertagesstätte ist zweigeschossig für 3 Kindergruppen und einen Mehrzweckraum ausgelegt, insgesamt 298 gm Hauptnutzflächen, dazu ein Glas-Verbindungsweg mit dem Schmauskeller, da dort die Mittagsspeisung und das Personal Platz finden. Die Tagesstätte umfasst einen zentralen Spielbereich (58 gm), ein Leitungszimmer, zwei Gruppenräume (je 52 gm) mit Terrasse und eine sog. erweiterte, gemischte Gruppe mit Spielbalkon, in der Kindergarten- und auch Krippenkinder unter 3 Jahren aufgenommen werden können. Insgesamt maximal 75 Kinder. Der Kindergartenneubau wird auf modernste Weise erfolgen, was auch den Kindern bestimmt viel Freude bereiten wird: in ökologischer Massivholz-Elementbauweise.



- 2 Große Spielwiesen (908 gm, auf dem Gelände der Administration, Vorschrift wären nur 750 gm). Der alte Baumbestand des Kastaniengartens bleibt erhalten (Im ehemaligen Biergarten werden zukünftig Kinder spielen, ein schöner Generationenwechsel). Der Freibereich ist unterteilt, da die Krippenkinder eine eigene Spielwiese für sich benötigen.
- 3 Neubau Wohnhaus der Kirchenstiftung (südliche Haushälfte) für 4 Wohneinheiten mit Terrasse/Balkon und im Dachgeschoss zwei Zimmer mit Loggia als Mietwohnungen in allerbester Lage. Sie orientieren sich zum Innenhof. Das Haus mit Walmdach steht auf dem Grund unseres bisherigen Kastaniengartens. Es besitzt Kellerräume mit einem Trockenraum.

Info über den neuen Kindergarten

4 Neubau Wohnhaus der Administration (nördliche Haushälfte) mit 8 sozialen Mietwohnungen. Auch diese Wohneinheiten orientieren sich zum Innenhof. Das Gebäude besitzt einen Fahrstuhl und einen Keller.

5 Schmauskeller

Das Gebäude aus dem Jahre 1953 ist Eigentum der Bischöflichen Administration, es wird vollständig saniert und 10 Wohnungen incl. Kellerräume umfassen.

An der Straßenecke ist im EG ein Geschäft (beispielsweise ein Café mit Freisitzen bei der Bushaltestelle) angedacht. In der westlichen Hälfte des Erdgeschosses sind unsere Personalräume und im Saal der ehemaligen Schmausgaststätte (80 gm) die Küche mit Mittagsspeisung für die Kinder untergebracht (... wo einst Opa und Oma Hochzeit feierten, speisen heute ihre Enkel. Wir bewahren die Tradition). Die Beheizung aller Gebäude erfolgt über eine zur gemeinsamen Wärme-

> versorgung (regenerative Energieträger, Pellets) konzipierte Heizzentrale im Untergeschoss des Schmauskellers.

6 Eintritt zum Kindergarten

Barrierefrei, gefahrlos von einer Nebenstraße aus zu betreten, nicht wie bisher von einer Durchgangsstraße aus. Gegenüber bei der Wolfgangskirche sind Parkmöglichkeiten auf Kirchengrund für die Eltern zum Bringen und Holen der Kinder.

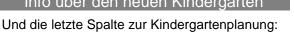
7 Einfahrt zur Tiefgarage mit 24 Stellplätzen, dazu auch für 50 Fahrräder. Die Rampe ist überdacht wegen Eisglätte im Winter. Eigentümer der Tiefgarage ist die Administration.

8 Betriebszufahrt zu den Spielwiesen

Sie ist nötig für Gartenarbeiten auf den Frei- und Spiel-

9 Bisheriger Kindergarten St. Wolfgang I

Das fast 100 Jahre alte Gebäude (erbaut 1923) kann nicht mehr saniert werden. Mit dem Erlös aus dem Verkauf an die Wohnbau St. Wolfgang eG, die das verbriefte Erstverkaufsrecht besitzt, kann die Kirchenstiftung den neuen Kindergarten auf dem Grund der Administration finanziell weitgehend ermöglichen, um späteren Kirchenverwaltungen keine Hypotheken zu hinterlassen. Das alte Gebäude wird wohl komplett erneuert werden müssen.



Dank für den bisherigen Weg

Geschlossenheit der Pfarrgemeinde

Großer Dank gebührt der bisherigen und der gegenwärtigen Kirchenverwaltung. Seit dem Wegzug der Ordensschwestern 2012 bildete die Zukunft dieses ältesten Kindergartens im Süden der Stadt bei jeder Sitzung einen wichtigen Tagesordnungspunkt. Wir haben nun eine gute Lösung gefunden. Der Kirchenpfleger (bisher Prof. Dr. Gottfried Nahr, jetzt Herr Peter Eibl) verfolgen dabei sehr die Kosten und das Wohl der Kinder und der Pfarrei.

Auch im Pfarrgemeinderat wird das Projekt regelmäßig angesprochen und für gut geheißen, muss er doch bei jedem größeren Planungsschritt auch seine Stellungnahme dazu abgeben. Dank besonders dem Elternbeirat und dem Personalteam des Kindergartens mit unserer Leiterin Lydia Müller. die bei der Aufteilung der Räumlichkeiten mit einbezogen wird.



Ansicht des Kindergartens von Westen, links wäre die Kirche, unten die Zufahrt zur Tiefgarage von Ilinks, im Hintergrund die Konturen des Schmauskellers und des neuen Wohngebäudes bei der Bushaltestelle.

Kirchweihgabe

Mit Ihrer Spende zum Kirchweihfest helfen Sie mit, dass unsere Einrichtungen auch weiterhin erhalten werden können, darunter am Kirchweihfest natürlich besonders unsere Pfarrkirche. Dazu finden Sie das braune Kirchweihtütchen in diesem Heft. Bitte abgeben



Meine Spende für die Pfarrkirche zum Kirchweihfest

im Pfarrbüro oder einwerfen in den Briefkasten Pfarrhaustüre oder bei den Sonntagssammlungen. Für iede Gabe ein großes "Vergelt's Gott".

In Ergänzung dazu erbitten wir das offi-"Kirchgeld" zielle (1.50 € pro erwachsener Katholik) dann immer mit der Beilage zur Osterrosette.

Dank an Herrn Diakon Fritz Reil 9

Dank für gute und treue Dienste

Die Familienkreise dankten dem scheidenden Herrn Diakon Friedrich Reil bereits im Juli Freizeithaus im Regeldorff, die Pfarrei verabschiedete sich dann im Oktober 2019. Dabei übergaben ihm Pfarrer Alois Möstl und der PGR-Sprecher Andreas Jäger den in Aus-



zügen hier wiedergegebenen Dankbrief des Bischofs und überreichten ein Präsent der Pfarrei. Diesen Worten des Herrn Bischofs ist nichts hinzuzufügen, ihnen wollen wir uns alle gerne an-

schließen. Der Bischof schreibt:

Sehr geehrter, lieber Herr Diakon Reil, mit der Vollendung Ihres 65. Lebensjahres haben Sie um die Versetzung in den Ruhestand gebeten. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen für alles ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Seit Ihrer Diakonenweihe im Jahr 1987 haben Sie als hauptberuflicher

Diakon in der Pfarrei Regensburg-St. Wolfgang mit Freude und Hingabe Ihren Dienst versehen. Für Jung und Alt waren Sie gleichermaßen da. Ob in der Begleitung von Familienwochenenden und Bibelkreisen junger Erwachsener, im Religionsunterricht, in der Sakramenten-Vorbereitung genauso wie bei der Betreuung von Senioren im Bürgerheim, bei unzähligen Taufen und Begräbnissen - immer haben Sie durch Ihren Dienst Christus den Menschen nahegebracht. Über die Pfarrgrenzen hinaus haben Sie mit großem persönlichen Einsatz als Kurat des Pfadfinderstammes St. Wolfgang am Aufbau und der Betreuung des Jugendfreizeitzentrums Burg Regeldorff bei Zeitlarn mitgewirkt und regelmäßig Fahrten und internationale Jugendbegegnungen in verschiedenen Ländern Europas organisiert, nicht zu vergessen die nicht immer ungefährlichen Hilfsmitteltransporte für Waisenkinder in Odessa...

Für all Ihre guten und treuen Dienste in der Diözese, die Gott allein in ihrer ganzen Fülle kennt, sage ich Ihnen und Ihrer Ehefrau, die Sie immer unterstützt hat, ein herzliches Vergelt's Gott. Ich wünsche Ihrer Familie für Ihren Ruhestand Gottes reichen Segen, stabile Gesundheit und noch viele erfüllte Jahre.

Mit herzlichen Segenswünschen, Ihr + Rudolf Voderholzer Bischof von Regensburg

Sonntag, 20. Oktober 2019 Kirchweih-Sonntag

L.1: Ex 17,8-13, L.2: 2 Tim 3,14-4,2, Ev.: Lk 18,1-8

8.30 Kirchweihamt (mit Chor) 10.00 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme. Peter Irlbacher f. + Sohn Thomas

11.00 HI. Messe Herold f. + Theresia u. Gunter Joppich

19.00 Abendmesse Rogner f. + Eltern Ludwig und Erna Rogner



Montag, 21. Oktober 2019

- Hl. Ursula, Sel. Karl I. v. Österr. 7.00 Hl. Messe für die A. Seelen 18.15 Oktoberrosenkranz 19.00 Abendmesse Arbinger f. + Ehefrau Aloisia

Dienstag, 22. Oktober 2019

- Hl. Papst Johannes Paul II. -7.00 Hl. Messe n. Ma. (P) 19.00 Abendmesse Krempf f. + Ehemann Johann

Mittwoch, 23. Oktober 2019

- Hl. Johannes von Capestrano -7.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 17.00 Schüler-Wortgottesdienst 19.00 Abendmesse Pflerscher Skifahrer f. + Engelbert Haslbeck

Donnerstag, 24. Oktober 2019

- HI. Antonius Maria Claret -7.00 Hl. Messe f. d. Arm. Seelen 19.00 Abendmesse Ritzinger/ Grudzinski f. + Angehörige

Freitag, 25. Oktober 2019

7.00 Hl. Messe Mederer nach Meinung 18.15 Oktoberrosenkranz 19.00 Abendmesse Geier f. + Eltern

Samstag, 26. Oktober 2019

8.00 Hl. Messe für die A. Seelen 17.30 – 18.00 Beichtgelegenheit 18.15 Vorabendmesse Fam. Zenger f. + Erwin Zenger



Sonntag, 27. Oktober 2019 Sonntag der Weltmission

L.1: Sir 35, 15b-17.20-22a, L.2: 2 Tim 4, 6-8.16-18, Ev.: Lk 18,9-14 8.30 Pfarrgottesdienst 10.00 Hl. Messe Watzka f. + Angehörige 11.00 Stiftsmesse f. + Therese Kopp 19.00 Abendmesse Arbinger f. + Ehefrau Aloisia

Montag, 28. Oktober 2019

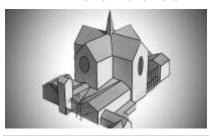
- Apostelfest Hl. Simon u. Judas -7.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 18.15 Oktoberrosenkranz 19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Dienstag, 29. Oktober 2019

7.00 Stiftsmesse f. + Eltern Feldmeier 19.00 Abendmesse Mederer nach Meinung

Mittwoch, 30. Oktober 2019

7.00 Hl. Messe Egenhofer f. + Frau und Herrn Egenhofer 19.00 Abendmesse Gerhardinger f. + Ehemann und Vater



Donnerstag, 31. Oktober 2019

- HI. Wolfgang - Hochfest, Patrozinium der Pfarrei -

7.00 Hl. Messe Christian Lachner f. + Walter Schuster, Aussetzung des Allerheiligsten

Gebetswache tagsüber halten

(Sie können aber zu jedem Ihnen günstigen Zeitpunkt dazukommen): 8.00 Frauenbund (Morgenlob)

9.00 Frauen- und Mütterverein

10.00 Kindergarten St. Wolfgang II

10.30 Kindergarten St. Wolfgang I

11.00 Gebetskreis (Freitag)

12.00 Neokatechumenat

13.00 Allg. Anbetung

14.00 Altöttingpilger

15.00 Mitarbeiter der Pfarrei

ab 16.00 Allgemeine Anbetung

18.30 Schlussandacht

19.00 Feierliches

Patroziniumsamt zu Ehren unseres Pfarrpatrons (mit Chor)

Gottesdienste

Freitag, 1. November 2019 - Allerheiligen -

L.1 Offb 7, 2-4.9-14; L.2: 1 Joh 3, 1-3; Ev.: Mt 5, 1-12a

8.30 Pfarrgottesdienst (Chor)

10.00 Hl. Messe Arbinger f. + Ehefrau Aloisia

11.00 Hl. Messe Rogner f. + Eltern Ludwig u. Erna Rogner

19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Samstag, 2. November 2019

- Allerseelen -8.00 Hl. Messe n. Ma. (P)

18.15 Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres Watzka f. + Angehörige (Chor)

Sonntag, 3. November 2019 31. Sonntag im Jahreskreis

L.1: Weish 11,22-12,2, L.2: 2 Thess 1,11-2,2, Ev.: Lk 19,1-10 8.30 Pfarrgottesdienst 10.00 Fam.messe Groß f. +Eltern 11.00 Hl. Messe Arbinger f. + Ehefrau Aloisia 19.00 Abendmesse A. Gmeiner f. + Frau Hamburger

Montag, 4. November 2019

- Sel. Rupert Mayer, Hl. Hubert -7.00 Stiftsmesse f. + Familie Staudacher 19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Dienstag, 5. Novemer 2019

7.00 Hl. Messe Mederer n. Mg 19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Mittwoch 6. November 2019

- Hl. Leonhard -

7.00 Hl. Messe n. Ma. (P) 17.00 Schüler-Wortgottesdienst

19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Donnerstag, 7. November 2019

- HI. Willibrord -

7.00 Hl. Messe n. Mg. (P)

18.15 MMC-Rosenkranz (Krypta)

19.00 Abendmesse n. Mg. (P) anschl. Gebet der Hoffnung

Freitag, 8. November 2019

7.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 19.00 Abendmesse Arbinger f. + Ehefrau Aloisia

Samstag, 9. November 2019

- Fest d. Weihe d. Lateranbasilika 8.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 17.30 - 18.00 Beichtgelegenheit 18.15 Vorabendmesse Gmeiner f. + Eltern M. u. F. Gmeiner

Gottesdienste

Sonntag, 10. November 2019 32. Sonntag im Jahreskreis

L.1: 2 Makk 7,1-2.9-14, L.2: 2 Thess 2,16-3,5, Ev.: Lk 20,27-38 8.30 Pfarrgottesdienst 10.00 Familienmesse Haseneder f. + Hans u. Maria Schindler

11.00 Hl. Messe Tezzele f. + Ehemann Franz und

Tochter Johanna 19.00 Abendmesse Geier f. + Eltern



Montag, 11. November 2019

- HI. Martin 7.00 HI. Messe n. Mg. (P)
17.00 St. Martinsfeier KIGA I
19.00 Abendmesse A. Wenzl

f. + Angehörige

Dienstag, 12. Novemer 2019

- Hl. Josaphat aus Weißrussland 7.00 Hl. Messe n. Mg. (P)
17.00 St. Martinsfeier KIGA II
19.00 Abendmesse Haneder f. + Sr. Gabriele

Mittwoch, 13. November 2019

7.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 17.00 Schüler-Wortgottesdienst 19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Donnerstag, 14. November 2019

7.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 19.00 Abendmesse n. Mg. (P)

Freitag, 15. November 2019

- Hl. Albert d. Große v. Reg.burg 7.00 Hl. Messe n. Mg. (P)
19.00 Abendmesse Rogner
f. + Mutter Erna Rogner

Samstag, 16. November 2019

- Hl. Margareta von Schottland -8.00 Hl. Messe n. Mg. (P) 17.30 – 18.00 Beichtgelegenheit 18.15 Vorabendmesse A. Gmeiner f. + Großeltern

Das tägliche Rosenkranzgebet: Mo. bis Freitag 18.15, Sams. 17.30 Uhr.

Eucharistische Anbetung in der Krypta: Jeden Freitag nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr (außer tags zuvor ist Gebet der Hoffnung).

Gebetskreis Jugend 2000: Mitte Apr. - Juli u. Mitte Okt. - Febr. jeden Dienstag nach der Abendmesse um 19.45 Uhr in der Krypta.



St. Theresia

Sonntag, 20. Oktober 2019

Kirchweih-Sonntag

10.00 Hl. Messe n. Mg. (P)

Montag, 21. Oktober 2019

8.30 Hl. Messe H. H. BGR Schreiber f. + Geschwister Werner

Dienstag, 22. Oktober 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Mittwoch, 23. Oktober 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Donnerstag, 24. Oktober 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Freitag, 25. Oktober 2019

8.30 Hl. Messe H. H. BGR Schreiber f. + Elisabeth u. Joseph Bräu

Samstag, 26. Oktober 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)



Sonntag, 27. Oktober 2019 Sonntag der Weltmission

10.00 Hl. Messe n. Mg. (P)

Montag, 28. Oktober 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Dienstag, 29. Oktober 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Mittwoch, 30. Oktober 2019

8.30 Hl. Messe H. H. BGR Schreiber f. + Franziska Schwindl

Donnerstag, 31. Oktober 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)



Freitag, 1. November 2019

- Allerheiligen -

10.00 Hl. Messe n. Mg. (P)

Samstag, 2. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Liturgie

Sonntag, 3. November 2019 31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe Wischki

f. + Mutter und Geschwister

Montag, 4. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)



Dienstag, 5. Novemer 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Mittwoch, 6. November 2019 8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Donnerstag, 7. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Freitag, 8. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Samstag, 9. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Sonntag, 10. November 2019 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe Strobl

f. + Vater Theodor Strobl

Montag, 11. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Dienstag, 12. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Mittwoch 13. November 2019

8.30 Hl. Messe Krickl

f.+ Ehemann und Vater

Donnerstag, 14. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Freitag, 15. November 2019

8.30 Hl. Messe nach Meinung der Mutter Gottes

Samstag, 16. November 2019

8.30 Hl. Messe n. Mg. (P)

Tägl. um 17.30 Uhr Rosenkranz

Bei Gott kommt meine Seele zur Ruhe ...

Freitag nach der Abendmesse, siehe Spalte links



Liturgie



<u>Freitag, 25. Oktober 2019</u> 15.00 Hl. Messe in der Kapelle

Freitag, 1. November 2019
In den Ferien keine Hl. Messe

<u>Freitag, 8. November 2019</u> 15.00 Hl. Messe in der Kapelle

Freitag, 15. November 2019 15.00 Evangelische Andacht Montags 16.00 Uhr Rosenkranz



Samstag, 26. Oktober 2019 16.00 Hl. Messe

Samstag, 2. November 2019 In den Ferien keine Hl. Messe

Samstag, 9. November 2019 16.00 Hl. Messe

Samstag,16. November 2019 16.00 Hl. Messe



Sonntag, 20. Oktober 2019 9.30 Hl. Messe

Freitag, 1. November 2019
- Allerheiligen 9.30 Hl. Messe

Sonntag, 3. November 2019 9.30 Hl. Messe

Sonntag, 10. November 2019 9.30 Hl. Messe



<u>Jeden Sonn- und Feiertag</u> 9.30 Hl. Messe in der Kapelle

Montag bis Freitag 12.45 Mittagsgebet (Kapelle)

Neokatechumenat

1. Gemeinschaft:

Eucharistiefeier Samstag, 20.15 Uhr 2. Gemeinschaft:

Wortliturgie Dienstag um 20.00 Uhr Eucharistiefeier Samstag, 18.30 Uhr Die Treffen finden im Saal in St. Theresia (1. Stock) statt. Alle Gläubige sind dazu herzlich eingeladen.



& Kirchenmusik

Musik im Gottesdienst in St. Wolfgang

Kirchweih, Sonntag, 20. Oktober, 8.30 Uhr: C. Casali "Missa in G", Messiaen "Apparition de l'eglise eternelle"



Patrozinium, Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr: C. Wood "Messe in F" für Soli, gemischten Chor und Orgel

Allerheiligen, Freitag, 1. November, 8.30 Uhr: J. Renner jun. "Missa in B" für Män.-chor

Allerseelen, Samstag, 2. November, 18.15 Uhr: V. Goller "Requiem in c-moll" für Chor und Orgel

Chorkonzert "Krieg & Frieden", Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr

Nach dem begeisternden Konzert am 10. Juni dürfen wir das Vokalensemble Regensburg unter der Leitung von Marina Szudra erneut in der Wolfgangskirche begrüßen. Die Sängerinnen und Sänger werden berühmte Motetten wie Mauersbergers "Wie liegt die Stadt so wüst" und Mendelssohns "Verleih uns Frieden" interpretieren. An unserer Orgel wird Thomas Engler u.a. Liszts virtuoses "Praeludium und Fuge über B.A.C.H" erklingen lassen. Eintritt frei, Spende zur Kostendeckung.

Christkönig, Sonntag, 24. November, 19.00 Uhr: Festliche Musik aus Barock bis Moderne für Trompete und Orgel:

Daniel Reisinger, Trompete, und Thomas Engler, Orgel.

Kulturforum



Führung durch die neue Regensburger Synagoge

Mittwoch, 23. Oktober, 17.00 Uhr, Am Brixener Hof 2 (Neue Synagoge). Frau Ilse Danziger, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Regensburg, führt uns durch die Synagoge. Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 97088).

30 Jahre Mauerfall – Die Christen in der DDR

Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, Pfarrheim Referent: Pfarrer Ulrich Fiedler

Der Regensburger Stadtteil Neuprüll

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr, Pfarrheim, Referent: Herr Gerhard Schmidbauer. Interessant nicht nur für Leute aus Neuprüll.

Zum Wolfgangsfest:



Die Reliquien des hl. Wolfgang im Hochgrab werden von den Gläubigen sehr verehrt. Sie ruhen hinter Panzerglas auf einem Purpurkissen und sind eingefasst in kostbarste Klosterarbeit aus Gold- und Silberfäden, geschmückt mit 12 grünen Smaragden und 40 weißen Perlen, biblische, symbolische Zahlen. Im kleinen Schauglas des Reliquiars ist die lateinische Gravur zu lesen: Sp. S. Wolfgangi eps. (Sepulcrum Sancti Wolfgangi, episcopus, Grab des hl. Wolfgang, Bischof).

Angebote in zeitlicher Reihenfolge

Ministrantenaufnahme

Sonntag, 20. Oktober 2019, 10.00 Uhr

Am Kirchweihsonntag begehen wir die feierliche Aufnahme unserer neuen Ministranten. Zur Mitfeier sowie zum anschließenden Festakt sind alle Ministranten mit ihren Familien herzlich eingeladen. Die aktiven Ministranten heißen "die Neuen" in der Gemeinschaft von St. Wolfgang willkommen.

Nach der feierlichen heiligen Messe findet eine Feier im Pfarrheimgarten bzw. bei schlechter Witterung im Pfarrheim statt. Hierbei werden wir den neu aufgenommenen Minis gratulieren sowie T-Shirts und Ministrantenausweise überreichen.

Sonntag der Weltmission

Am 27. Oktober feiert Missio den Sonntag der



den Sonntag der Weltmission, die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Im Mittelpunkt steht in

diesem Jahr Nordostindien. Die dortigen Förderprojekte haben zum Ziel, Ortskirchen zu stärken, Bildung zu ermöglichen, Gesundheit zu sichern, Lebensgrundlagen zu schaffen, Frieden zu fördern und die Schöpfung zu bewahren.

Die Kollekte am 26./27. Oktober ist für die Mission bestimmt; zudem können Sie mit dem Erwerb von "Eine-Welt-Waren" die Förderprojekte unterstützen.

Kolpingsfamilie

Montag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrheim Herr Alfred Koppenwallner zeigt den Film "Die Deutschen – Bismarck und das Deutsche Reich". Mo., 28. Okt. u. 4. Nov: Gemütl. Beisammensein. Montag, 11. November, 19.30 Uhr, Pfarrheim Geistlicher Vortrag von Präses Johannes Kindler

Seniorenkreis

Dienstag, 22. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrheim Alle Seniorinnen und Senioren laden wir herzlich ein zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Führung durch die Regensburger Synagoge

Mittwoch, 23. Okt., 17.00 Uhr (siehe Kulturf., S. 12)

Frauen- und Mütterverein

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrheim Meditationstänze des Müttervereins

Was unsere Kinder stark macht....

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Kindergarten I, Bischof-Wittmann-Str. 37

In Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V. lädt der Kindergarten St. Wolfgang I zu einem öffentlichen Elternabend ein. Es spricht Herr Andreas Dandorfer von der Kath. Elternschaft zum Thema "Was unsere Kinder stark macht, was sie schwächt".



Hochfest des HI. Wolfgang, unseres Pfarrpatrons

Am Donnerstag, 31. Oktober sind alle Pfarrangehörigen zur Mitfeier des Patroziniums tagsüber und zum Festamt um 19 Uhr herzlich eingeladen (siehe Seite 10).

Ablass für die Verstorbenen

Von Allerheiligen mittags bis 9. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass

für einen bestimmten Verstorbenen gewonnen werden. Hierzu ist eine Beichte notwendig, Kommunionempfang, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters, Besuch einer Kirche oder Kapelle, Gebet des Vater Unsers und des Glaubensbekenntnisses, Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Gräbersegnung mit Totenfeier

Hochfest Allerheiligen, Freitag, 1. November 14.30 Uhr am Unteren Kath. Friedhof, 15.00 Uhr am Oberen Kath. Friedhof.

Allerseelen-Requiem

Samstag, 2. November, 18.15 Uhr, Pfarrkirche Durch einen persönlichen Brief hat der Pfarrer die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres eingeladen. Gedenken wir an diesem Tag ganz besonders unserer Toten beim heiligen Messopfer.

Familienmesse und Kirchencafe

Sonntag, 3. November, Pfarrkirche / Pfarrheim 10.00 Uhr Familienmesse.

Beim Kirchencafè am Vormittag wird uns der Familienkreis 9 bewirten. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch deftige warme und kalte Köstlichkeiten. Die Pfarrbücherei ist ebenfalls geöffnet.

30 Jahre Mauerfall – Die Christen in der DDR Mittwoch, 6. Nov., 19.30 Uhr (Kulturforum, Seite 12)

MMC-Monatsrosenkranz

Donnerstag, 7. November, 18.30 Uhr

Gebet der Hoffnung

Donnerstag, 7. November, nach der Abendmesse, Pfarrkirche: Herzliche Einladung zu dieser meditativen Auszeit mit Gebet und Stille. Gestaltung: MMC.

Ökumenisches Totengedenken im Bürgerheim

Freitag, 8. November, 15.00 Uhr, Bürgerheim Wir gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Bürgerheims.

Fortsetzung der Angebote auf folgender Seite 14

Angebote im November

Zwergerlgottesdienst

Samstag, 9. November, 11.00 – 14.00 Uhr, Pfarrheim (siehe Familienspalte auf Seite 15)

Firmlingstag, Sa., 9. Nov. ab 15.00 Uhr

Chorkonzert - Vocalensemble Regensburg

Sonntag, 10. Nov., 17.00 Uhr, Pfarrkirche (Seite 12)

St. Martinsfeiern der Kindergärten

Montag, 11. Nov.: St. Wolfgang I am 11. November, St. Wolfgang II am 12. November, jeweils 17.00 Uhr.

Bibelkreis - Gesprächsabend

Dienstag, 12. November, 19.45 Uhr, Pfarrheim

Leseabend der Pfarrbücherei

Dienstag, 13. November, 19.30 Uhr, Pfarrheim In der Bücherei findet ein Leseabend zusammen mit dem GKVR statt. Der Autor Rolf Stemmle liest aus seinem neuen Buch: "Das Rennplatzgeheimnis". Anschließend wird ein kaltes Buffet mit Getränken serviert. Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

Wir freuen uns auf regen Besuch, das Büchereiteam

Neues aus der Pfarrbücherei, Öffnungszeiten:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr Freitag: 17.30 – 19.30 Uhr

In den Sommerferien haben wir unseren Bücherbestand wieder erweitert. Wir sind auf dem neuesten Stand mit aktuellen Romanen, Sachbüchern und vielen Kinderbüchern. Kommen Sie vorbei!

Fröhliche Runde

Donnerstag, 14. November, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrheim: Herzliche Einladung an alle Senioren zu Kaffee und Kuchen.

Der Regensburger Stadtteil Neuprüll

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr, Pfarrheim (siehe Kulturforum, Seite 12)

Veranstaltungen ab Ende November siehe Seite 16

Die Kurve der **Austritte aus der Kirche** wird wohl das größte Interesse finden. Sie entspricht dem Deutschland weiten Trend. 113 Austritte aus unserer Pfarrei allein im letzten Jahr 2018 sind schon heftig und schmerzlich. Da sich niemand vorher mit uns in



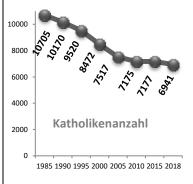
Verbindung setzte, weil man vielleicht eine Beschwerde oder **Empörung** über etwas in der Pfarrei hätte, müssen die Gründe wohl anliegen: derswo

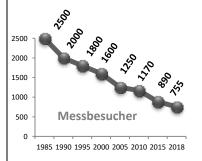
Finanzen, Missbrauch, Schlagzeilen, Entfremdung, Ungebundenheit oder auch vielleicht Rückständigkeit der Kirche. Jeder erhält einen Brief vom Pfarrer. Es gibt aber auch etliche Wiedereintritte.

Pfarreientwicklung seit 33 Jahren

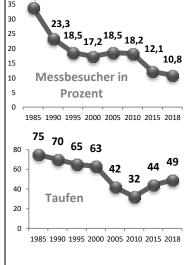
Auch dies sind Gedanken zur Kirchweih: Innerhalb der letzten Generation (1985 - 2018) gab es gewaltigste Veränderungen in unserer Pfarrei.

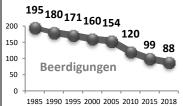
Überall liest man von Rückgängen oder Austritten aus der Kirche. Wie sieht das nun konkret in unserer Pfarrgemeinde aus? Alle Grafiken zeigen, dass wir keine Insel sind, sondern die Deutschland weiten Trends sind auch bei uns voll ausgeprägt.





33.7





Der Rückgang der Katholikenzahl in den letzten 33 Jahren von fast 11.000 auf jetzt unter 7.000 ist nicht allein durch Beerdigungen und Austritte zu erklären. Grund ist die bei uns sehr starke Fluktuation. Für jeden Katholiken, der wegzieht, kommt nicht immer einer nach.

Steiler als die Katholikenzahl verläuft die Kurve der Gottesdienstbesucher

nach unten. 2018 zählten wir 755 Messbesucher bei 8 Sonntagsmessen.

Aufschlussreich ist die Prozentzahl der Messbesucher. Seit ca. 1995 war sie über 15 Jahre lang stabil, bis dann um 2015 die negativen Nachrichten über die Kirche hereinbrachen.

Die **Taufen** spiegeln die stärkere Geburtenanzahl der letzten Jahre wider. Taufen auswärts werden nicht mitgezählt.

Die kirchl. Beerdigungen nehmen seit etwa 10 Jahren stärker als die vergleichbare Linie der Katholikenzahl ab, seitdem vereinzelt auch freie Redner gewünscht werden, die nicht an die vorgeschriebene Liturgie gebunden sind.

Zwergerlgottesdienst

Samstag, 9. November, 11.00 Uhr im Pfarrheim Zum Zwergerlgottesdienst sind alle Kleinkinder und Kindergartenkinder zwischen 0 und 6 Jahren eingeladen mit ihren Familien an einem ganz besonderen Gottesdienst teilzunehmen. Anfassen, mitsingen, bewegen ist hier ausdrücklich erlaubt!

Nachdem die Kinder im letzten Jahr die Möglichkeit hatten, sich spielerisch mit Erzählungen über Tiere in der Bibel auseinanderzusetzen, stehen auch die Zwergerlgottesdienste im aktuellen Schuljahr unter einem gemeinsamen Motto. In diesem Jahr sollen die Erzählungen von Mose im Mittelpunkt stehen. Von seiner Rettung durch den Binsenkorb am Nil über die Berufung am brennenden Dornbusch bis hin zur Befreiung Israels aus der Sklaverei der Ägypter.

Wie immer gibt es im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein mit Wienern, Brezen und Kuchen. Wir freuen uns auf Euch!

Familienflyer

Wir weisen hin auf das gelbe Programm für unsere Familien bis Weihnachten, in dem alle kindgerecht gestalteten Gottesdienste für Kinder aller Altersstufen aufgelistet sind. Es wurde in den Klassen und Kindergärten verteilt und liegt am Schriftenstand auf. So versäumen Sie nichts. Kinder sind nämlich bei uns immer willkommen! Es ist die vornehmste Aufgabe der Eltern, ihre Kinder zu Gott zu führen, und wir wollen mit allen Kräften gerne mithelfen.

Jesus, wo wohnst du?

Die Eltern unserer Erstkommunionkinder waren bereits zu einem ersten Info-Abend beisammen. Dabei haben sie einen Fahrplan bis zum Erstkommuniontag am 3. Mai 2020 erhalten.

Firmung 2020: 2-jähriger Turnus

Die Schüler der 5. und 6. Klasse sind im Mai 2020 zum Empfang des Sakraments der hl. Firmung eingeladen. Die Firmung haben wir für Samstag, 16.



Mai oder als Ausweichtermin für Mittwoch, 13. Mai 2020 in St. Wolfgang um 9.30 Uhr beantragt. Der genaue Tag und der Firmspender werden uns erst Anfang Januar 2020 mitgeteilt. Zur Firmung gibt es eine Reihe von Fragen, auch kann die Hinführung zum Sakrament nur in Verbindung mit den Eltern sinnvoll und erfolgreich sein. Ein Elternabend fand bereits am 17. Oktober statt.

Die Firmlinge werden an zwei Samstagen, 9. November 2019 und 15. Februar 2020 jeweils um 15.00 Uhr im Pfarrheim zur Vorbereitung zusammengerufen.

PSG St. Wolfgang

Das Bild zeigt die Pfadfindermädchen im diesjährigen Zeltlager.



Geht das? FSJ in der Pfarrei

Infos für das Freiwillige Soziale Jahr

Ja, das geht. Bei dem Wort "sozial" denkt man zwar zunächst an Krankenhäuser und Pflegeheime, Kindergärten und Sozialstationen, aber auch Pfarrgemeinden werden zu diesem Bereich gezählt. Das Bistum Regensburg bietet zur Zeit 3 FSJ-Stellen in Pfarrgemeinden an, auf die man sich über die "Katholische LAG FSJ in Bayern"* bewerben kann. https://www.berufungspastoral-regensburg.de

Impressum

Herausgeber: Pfarrer Prälat Alois Möstl, Regionaldekan, Pfarramt St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Str 24 a, 93051 Regensburg. Tel. (0941) 9 70 88, Fax: (0941) 94 91 42 Bürozeiten des Pfarramts: Montag 14.00–16.30 Uhr. Di., Mi., Do.: 8.00–12.00 und 14.00–16.30. Fr.: 8.00–12.00 Uhr. In den Schulferien nur vormittags geöffnet. Internet: www.wolfgangskirche-regensburg.de E-Mail: pfarramt@wolfgangskirche-regensburg.de Redaktion: Inge Dorfner, Margot Schmidt, Sachausschuss im PGR für Öffentlichkeitsarbeit und Digital. Die Bilder stammen zumeist von den Einsendern der jeweiligen Beiträge. Seite 1: Andi Schmitt, München 2019. Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg. Auflage 8500 Stück. Pfarrbrief monatlich 20 Cent oder kostenlos per e-mail.

Bankverbindung der Kath. Kirchenstiftung St. Wolfgang: Liga Bank Regensburg IBAN: DE71 7509 0300 0001 1005 72 BIC: GENODEF1M05



An alle, die gegen ihren Willen die "Rosette" in ihrem Briefkasten finden oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören: Fassen Sie diesen Pfarrbrief bitte nicht als "Belästigung" auf. Unser Vertriebssystem lässt sich leider nicht anders organisieren. Es wäre ein Unterfangen, jeden dieser Pfarrbriefe für die vielen Haushalte zu adressieren. Haben Sie also bitte Verständnis und nehmen Sie diesen Brief als einen freundlichen, nachbarschaftlichen Gruß, danke.

Jesu letzte Seligpreisung

Wir kennen die acht Seligpreisungen in Jesu Bergpredigt. Später gab uns Christus zusätzliche Seligpreisungen, die wir in der Offenbarung finden. Es sind sieben Juwelen der Ermutigung, eine davon lautet: "Selig die Toten, die im Herrn sterben. Sie sollen ausruhen von ihren Mühen, denn ihre Taten folgen ihnen nach" (Offb 14,13). Wir lesen diese Worte auf dem Portal der Trauerhalle am Oberen Katholischen Friedhof (Bild unten).

Dieser Lobpreis gibt auf drei Fragen eine Antwort: 1. Wer gehört zu den selig Vollendeten?

Für viele Menschen sind alle Verstorbenen ohne weiteres automatisch gleich "selig". Die Bibel spricht etwas anders. Sie preist nur diejenigen, "die im Herrn sterben". Denn längst nicht alle wollen im Herrn sterben, d. h. in echter Gemeinschaft mit Gott. Viele wollen dies nicht. Darum sei dies unsere wichtigste Sorge, dass wir "im Herrn" leben und sterben.

2. Welches Los haben die selig Vollendeten?

Jesus spricht von einem "Ruhen von ihren Mühen". Sie haben hier mit vielerlei Arbeit ihr Tagewerk ausgeführt. Nun ist es vollendet!

3. Was nehmen die Verstorbenen von ihrem Erdenleben mit? Tausend Dinge werden wir zurücklassen müssen. Weder Reichtum noch Ehre noch sonstiger Besitz werden mitgehen. Doch gibt es Dinge, die wir drüben wiederfinden werden:

"Ihre guten Taten folgen ihnen nach!" Dies sind die Edelsteine. Mancher verborgene Dienst, den Menschen nicht beachteten, wird dort mehr gelten als hier groß herausposaunte Leistungen.

"Wenn wir im Tode leiblich zerfallen, sind wir im Geist schon jenseits der Schwelle ewiger Nacht.

Denn in der Quelle lebenden Wassers tauchte uns Christus bei unserer Taufe in seinen Tod.

Sind wir im Sterben mit ihm begraben, wissen wir gläubig, dass auch sein Ostern er mit uns teilt.

Ehre dem Vater, Ehre dem Sohne, ihm, der im Geiste Leben und Rettung ewig uns schenkt. Amen." Hymnus an Allerseelen

Zum guten Schluss

Weitere Angebote zum Vormerken

Adventsbasar im Pfarrheim - Vorankündigung Samstag, 23. Nov., 14.00 - 20.30 Uhr und Sonntag, 24. Nov., 9.00 - 13.00 Uhr.

Angeboten werden kleine Basteleien. Plätzchen. Lebkuchen, selbstgemachte Marmeladen, Liköre und Handgestricktes (Socken, Mützen, Schals) sowie Eine Welt Waren, Adventskränze, Gestecke usw.

Am Samstag kann man wieder Klöpplerinnen bei ihrer Arbeit zusehen und die Arbeiten auch erwerben! Es gibt an beiden Tagen Kaffee und Kuchen und auch Knackersemmeln. NEU ist die Öffnungszeit am Samstag: Vor und nach der Abendmesse werden Knackersemmeln mit allem und Glühwein angebo-

Pilgerreise Santiago di Compostella und Fatima Dazu (17. – 23. Sept. 2020) können Sie sich jetzt im Pfarrbüro anmelden. Es ist die 5. Pilgerfahrt der

Pfarrei nach Fatima, die 50. insgesamt.



Termine bis Weihnachten

23.11. Adventskranzbinden des Frauenbundes

26.11. Seniorenkreis

26.11. Helferabend

27.11. Erste Krippenspielprobe

30.11. Konzert, Ital, Männerchor

30.11. **PSG-Adventsfeier**

Konzert "Orgel und Gesang" 01.12.

Waldweihnacht der Jugend 02.12.

Kolpingsfamilie, Film "Petersdom" 02.12.

05.12. Gebet der Hoffnung

05. u. 06.12. Nikolausaktion der DPSG

08.12. Familienmesse und Kirchencafé. Adventsfeier der Erstkommunionkinder

Konzert "Orgel und Lesung" 08.12.

Adventsfeier des Müttervereins 11.12.

12.12. Adventsfeier des Frauenbundes

13.12. Konzert "Orgel und Oboe"

Advent für Fröhliche Runde u. Senioren 19.12.